



DER TREFFPUNKT IN LUZERN SÜDEN

23. Januar 2015

Startschuss zum ersten 2000-Watt-Areal der Zentralschweiz

Das Projekt Schweighof im Süden von Luzern geht in die Umsetzungsphase: Am Freitag, 23. Januar 2015 erfolgte der offizielle «Spatenstich» mit der Übergabe des 2000-Watt-Zertifikats durch EnergieSchweiz. Bereits sind Vorbereitungsarbeiten wie die Verlegung der Wasserleitungen in Gang. 2016 starten die ersten Investoren mit dem Bau ihrer Wohnhäuser.

In den kommenden zehn Jahren entsteht mit dem Schweighof im Süden von Luzern ein neues urbanes Quartier mit 17 Wohnhäusern sowie vier Gewerbe- und Dienstleistungsgebäuden auf einer Fläche von 67'000 m². Es ist das erste Areal in der Zentralschweiz, welches das 2000-Watt-Label besitzt und somit über alle Bauten hinweg hohe Ansprüche an die Nachhaltigkeit erfüllt. Realisiert wird das Projekt durch eine Investorengemeinschaft, bestehend aus der Luzerner Pensionskasse, der PKG Pensionskasse, der Ringpark AG/Linsi AG, der Schweighofpark AG, der St. Anna Stiftung sowie der Suva.

Projekt mit überregionaler Ausstrahlungskraft

Der Startschuss zur Spatenstich-Veranstaltung erfolgte mit einer Podiumsdiskussion unter Beteiligung von zwei Investorenvertretern sowie des Krienser Gemeindepräsidenten Paul Winiker und 2000-Watt-Experten Bruno Bébié. Stellvertretend für die sechs Investorenpartner hob Gerhard Moser von der PKG Pensionskasse die Besonderheit des Projekts hervor: «Beim Schweighof werden ökologische und wirtschaftliche Faktoren sowie Nutzerbedürfnisse vorbildlich vereint: Hier entsteht ein topmodernes Quartier mit einer hervorragenden Infrastruktur, welches höchste Standards bietet und gleichzeitig auf einer nachhaltig ausgerichteten Philosophie basiert.»

Es sind innovative Massnahmen wie die Bohrung und Energienutzung von Grundwasser in 80 Metern Tiefe oder mutige architektonische Ansätze, mit der sich das Projekt Gehör über die Zentralschweiz hinaus verschafft. Eine Tatsache, die auch dem gesamten Entwicklungsschwerpunkt Luzern Süd weiteren Aufschwung verleiht, wie Gemeindepräsident Winiker betonte. Sinnbildlich enthüllten die Verantwortlichen – anstelle eines traditionellen Spatenstichs – einen massgefertigten Wetterhahn auf dem Gelände. Als Symbol für den Pioniergeist des Projekts wird dieser während der kommenden Bauzeit stehen bleiben und dereinst einen permanenten Standort auf dem zentralen Dorfplatz erhalten.



DER TREFFPUNKT IN LUZERN SÜDEN

Erstes 2000-Watt-Areal der Zentralschweiz

Kennzeichnend für die Innovationskraft des Projekts ist die Auszeichnung mit dem 2000-Watt-Label von EnergieSchweiz. Anlässlich des Spatenstichs erfolgte die Zertifikatsübergabe durch Bruno Bébié, Energiebeauftragter der Stadt Zürich, Mitbegründer und Senior Experte der 2000-Watt-Gesellschaft an Verena Theiler, Mitglied der Arealeigentümerin Erbgemeinschaft Theiler-Buholzer.

Für Bruno Bébié verfügt das Schweighof-Projekt aufgrund seiner Komplexität über eine Modellfunktion für andere Vorhaben: «Wir haben es hier mit einem relativ grossen und vielseitig genutzten Areal zu tun. Ein Gesamtkonzept von einer solchen Dimension kompromisslos auf Energieeffizienz und einen nachhaltigen Ressourcenumgang auszurichten, ist sowohl in finanzieller als auch konzeptioneller Hinsicht äusserst aufwändig. Gleichzeitig zeigt es, dass es im Bereich des Möglichen liegt.»

Start Hochbau im Herbst/Winter 2015

Bereits im Februar beginnen die Arbeiten an der Tiefgarage und die Vorarbeiten für den Hochbau. Die Bebauung des Areals erfolgt etappenweise, als Erstes werden ab circa Frühjahr 2016 die Wohnobjekte der SUVA, PKG Pensionskasse und Luzerner Pensionskasse umgesetzt. Die ersten Wohnungen sind voraussichtlich im Jahr 2017 bezugsbereit, die Fertigstellung des gesamten Quartiers erfolgt nach Massgabe der Nachfrage und ist auf circa 2025 terminiert.

Die Begründung der 2000-Watt-Zertifizierung

- Heizung, Warmwasser und Kühlung sollen auf dem Schweighofareal mit erneuerbarer Energie sichergestellt werden.
- Sämtliche Neubauten werden im Minergie-Standard realisiert.
- Die Graue Energie, d.h. die Energie, die für die Baustoffproduktion verwendet wird, soll bestmöglich reduziert werden.
- Das Schweighofareal ist gut an den ÖV angeschlossen. Die S-Bahn-Haltestelle Mattenhof liegt in unmittelbarer Nähe. Die Zugfahrt ins Luzerner Stadtzentrum dauert 5 Minuten.

Kontakt

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Guido Cavelti, Projektkoordinator Schweighof:

Telefon 044 299 95 91
Mobile 079 466 44 75
Fax 044 299 95 80
E-Mail guido.cavelti@schweighof-luzern.ch

Weitere Detailinformationen zum Projekt finden Sie unter www.schweighof-luzern.ch



DER TREFFPUNKT IN LUZERN SÜDEN

Fakten zum Schweighof

Projektübersicht	<p>Auf dem Schweighofareal in Kriens wird ein neues urbanes Quartier realisiert. Es bietet hohe Wohn- und Verweilqualität, wirkt inspirierend und nutzt Synergien aus Wohnen, Wirtschaft und Bildung. Herzstück der autofreien Überbauung ist der «Dorfplatz» mit quartierorientierten Nutzungen. Um dieses Zentrum herum sind in lockerer Form Wohnbauten in einer Parkanlage angeordnet. Geplant sind 17 Wohnhäuser mit insgesamt bis zu 600 Mietwohnungen (keine Eigentumswohnungen). Ergänzend zu den Wohnobjekten sind vier Gewerbe- und Dienstleistungsgebäude geplant, welche von Unternehmen und Bildungsinstitutionen genutzt werden sollen.</p>
Grundstückgrösse	67'000 m ²
Nutzung	<p>Wohnen: Vorgesehen ist die Realisierung von ca. 500 bis 600 Mietwohnungen, welche Platz für 1'200 bis 1'800 Personen bieten.</p> <p>Dienstleistung/Gewerbe: Das Areal umfasst total 29'000 m² Dienstleistungs- und Gewerbeflächen. Die unternehmerischen Ansiedlungen sollen dereinst Platz für 1'200 bis 1'500 Arbeitsplätze bieten.</p>
Kosten	Das gesamte Investitionsvolumen beträgt rund 500 Mio. CHF.
Timing	Die Bebauung erfolgt in Etappen. Verläuft alles nach Plan, werden ab 2017 die ersten Objekte bezugsbereit sein, voraussichtlich wird das Gesamtprojekt etwa im Jahr 2025 abgeschlossen.
Investoren	<p>Arealeigentümerin: Erbengemeinschaft Theiler-Buholzer, Kriens</p> <p>Investoren: Luzerner Pensionskasse PKG Pensionskasse Ringpark AG / Linsi AG Schweighofpark AG St. Anna Stiftung Suva</p>